

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. X.

Den 12. März 1791.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Se. Kurfürstl. Durchl. zu Sachsen haben die durch den Tod des Herrn Oberamtskanzlers Janus erledigte Würde eines Oberamtskanzlers des Markgrafthums Oberlausitz dem zeitherigen Vicekanzler, Herrn Carl Ehrenreich Petschke, zu übertragen geruhet, und sind Se. Wohlgebrn. am 7. d. durch des Herrn Oberamtsverwalter von Schönberg Excellenz bey dem hochlöbl. Oberamte allhier in dieser neuen Würde eingeführt worden.

Todesfall.

Von den Lebensumständen des am 22. Februar verstorbenen Hochwohlgebornen Herrn Carl Gottlob von Penzig, auf Mittellinda, des Appellationsgerichts im Markgrafthum Oberlausitz Veyßigers und

Vorsigers des Waisenamts im Fürstenthum Görlitz, können wir nun Folgendes gedenken: Er war am 14. Dec. 1719 geboren. Sein Hr. Vater, Joh. Christph. von Penzig, war zuerst Capitän bey der Kronarmee in Pohlen, dann Capitän bey den Leibgrenadiers in Dresden, hierauf Capitän bey der Chevaliergarde, und bekleidete zuletzt die Stelle eines Hofgerichtsbesizers des Fürstenthums Görlitz. Die Fr. Mutter war Joh. Eleon. von Buchner, a. d. H. Kadensdorf bey Rottbus. Nach gewonnenem Unterricht durch Hauslehrer, kam er 1734 auf das Lyceum zu Lauban und 1739 auf die Universität Leipzig, wo er die Rechte studirte. Im Jahre 1746 kam er zurück, übernahm 1748 das väterliche Gut, ward von den hochlöbl. Herren Landständen 1750 in den Ausschuß und 1764 zum Veyßiger